

# Master and Slave - Gefährliches Theater

## Wenn aus einem Theater plötzlich bitterer Ernst wird

Von CeBe13

### Kapitel 12: Beweisaufnahme

Bei Verhandlungsbeginn am nächsten Nachmittag bittet McDonald um eine kleine Änderung in der Reihenfolge in der die Zeugen aussagen sollen. Da Angelus nichts dagegen hat ist der nächste Zeuge der Hotelmanager.

Dieser berichtet, dass er Angelus am Abend zuvor im Stall mit Spike beobachtet hat. Auf die Nachfrage von Dexter gibt er zu auch den Streit gehört zu haben und sagt Wahrheitsgemäß aus, dass Darla ihren Mann nicht im Bett haben wollte.

Dann wird Tara aufgerufen und vereidigt.

"Mrs. McLoud. Ist es korrekt, dass sie Sklaven behandeln?"

"Ja, euer Ehren."

"Woher haben sie die Kenntnisse dazu?"

"Bei dem Clan meines Mannes, Conner McLoud, Gott hab ihn Seelig, war es üblich, dass die Frauen die Männer in die Feldlager begleiten und die Verwundeten versorgen. Als ich nach dem Tod meines Mannes nicht von Almosen leben wollte bot ich an die Sklaven zu behandeln. "

"Dann haben sie viele Jahre Erfahrung in diesem Bereich?"

"Ja, euer Ehren. Ich behandle inzwischen fast 10 Jahre Sklaven."

"Würden sie sich bitte den Sklaven von Mr. Dexter ansehen."

"Sklave, steh auf und lass dich inspirieren."

Spike bleibt regungslos auf seinen Knien neben Angelus liegen.

" Mr. Dexter, befehlen sie bitte ihrem Sklaven sich inspirieren zu lassen. Danke."

"Sklave, lass dich inspirieren."

Spike erhebt sich sofort und nimmt die Hände hinter den Kopf, während er seinen Blick auf die Wand richtet. Tara stellt sich neben ihn und will den Oberkörper so drehen, dass der Richter sehen kann, was sie ihm zeigen will. Doch sie kann Spike nicht bewegen.

"Mr. Dexter, bitte befehlen sie ihrem Sklaven meine Anweisungen zu befolgen, damit ich ihn inspirieren kann und bitte geben sie auch Anweisung, dass er mir antwortet."

"Sklave, du wirst dieser Frau antworten und dich von ihr in Position bringen lassen."

"Ja, Herr."

Tara dreht Spike mehrfach und wendet sich dann wieder dem Richter zu.

"Euer Ehren. Ich möchte ihre Aufmerksamkeit auf den Rücken des Sklaven richten. Sie sehen Wunden in unterschiedlichen Heilungsstadien. Verursacht von verschiedenen

Schlagwerkzeugen. Ich tippe auf Peitsche, Reitgerte, Rohrstock und evtl. sogar mal Kette. Sehen sie einige Narben sind weiß, andere lila oder rot. Dieser Sklave wurde mehrfach, wahrscheinlich regelmäßig über Jahre hinweg bis aufs Blut geschlagen. Als nächstes sehen sie sich seinen Lendenschurz an. Er ist so konzipiert, dass der Sklave ohne die Genehmigung seines Herrn kein Wasser lassen kann. Sklave, dringt der Lendenschurz in deinen Anus ein."

"Ja, Herrin."

"Sklave trägst du zwischendurch auch mal ein Lederhalsband?"

"Ja, Herrin."

"Sklave. Fixiert dein Herr dich manchmal?"

Spike laufen inzwischen Tränen über das Gesicht trotzdem antwortet er.

"Herrin, mein Herr erweist mir die Gnade mich an Regel zu erinnern, wenn ich sie vergessen. Ich bin nicht immer fähig die Erinnerungen zu ertragen. Dann erweist mein Herr mir die Gnade mir zu helfen seine Regeln zu lernen. Dafür fixiert er mich. "

"Euer Ehren. Ich bin zu der Überzeugung gekommen, dass dieser Sklave körperlich schwer misshandelt wurde, und zwar mehrfach. Des Weiteren wurde er gebrochen, sein Geist wurde gebrochen. Ich glaube nicht, dass jemand das mit einem Menschen macht den er liebt."

"Mr. McDonald haben sie noch Fragen?"

"Ja, warum haben sie nach einem Halsband gefragt?"

"Bei einem Halsband besteht die Möglichkeit es relativ schnell enger zu machen. Damit hat der Herr dann nicht nur die Kontrolle über die Ausscheidungen wie derzeit, sondern auch auf die Atmung. Damit hat der Herr über seinen Sklaven jederzeit die Gewalt über Leben und Tod."

"Das verstehe ich nicht. Ein Halsband kann der Sklave doch jeder Zeit öffnen. Es gibt ihm die Möglichkeit zu fliehen und in einer anderen Stadt als freier Mann zu leben."

"Ich gebe ihnen recht, was Halsbänder betrifft die der Sklave selbst öffnen kann, doch das sind die wenigsten. Ich habe ein typisches Beispiel für ein Halsband mitgebracht. Sehen sie es sich an. Dieses hat sogar Stacheln an der Innenseite. Es hat einen Verschluss, den man einfach schließen kann. Einmal geschlossen kann es jeder Zeit über eine Ratsche enger gemacht werden, aber nur mit einem Schlüssel geöffnet werden. Wie die meisten mit Schloss und dient der Atemkontrolle."

"Danke für ihre Ausführung. Mr. Dexter haben sie noch Fragen? "

"Mrs. McCloud ich möchte mich nur noch einmal vergewissern, bestand bei irgendeiner der Wunden, die sie gesehen haben Lebensgefahr für den Sklaven durch das Zufügen der Verletzung?"

"Ja, Mr. Dexter, die Gefahr bestand meiner Meinung nach mehrfach."

"Danke, Mrs. McCloud. Wenn sie im Saal bleiben wollen dürfen sie das."

Auch Tara nimmt das Angebot an. Sie legt das Halsband auf den Richtertisch und setzt sich in den Saal. Xander und Willow sind auch heute wieder Erscheinen, während Oz froh ist dem Gerichtssaal nicht mehr betreten zu müssen. Er weiß, dass seine Vergangenheit ihn immer noch einholen kann.